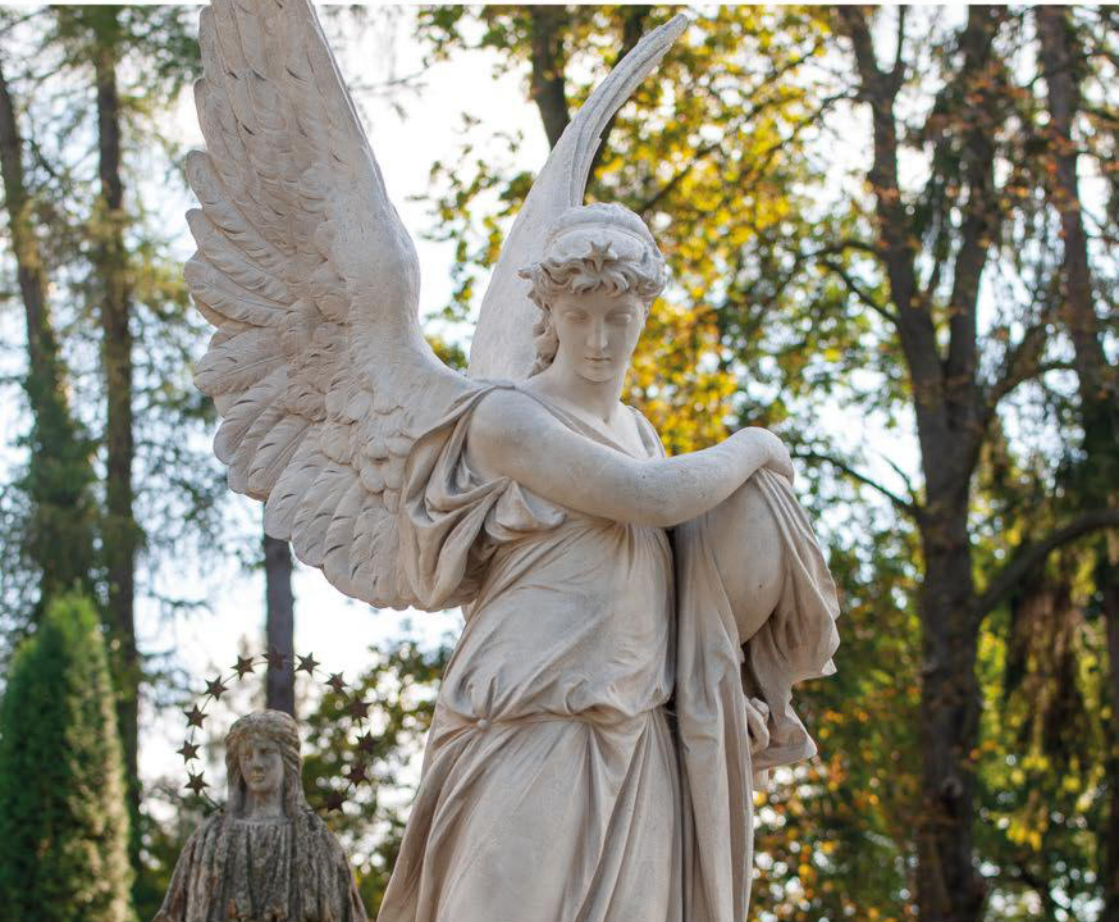


der evangelischen
Trinitatiskirchengemeinde
in Wehrda



September – Oktober – November 2020



In eigener
Sache



„Vier Wochen
mit“



Diakonie-
sammlung

Konfirmandinnen und Konfirmanden



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



N.N.



Pfarrerin Bettina Mohr



Liebe Leserin, lieber Leser

Manchen wird auffallen, dass der Gemeindebrief mit dieser Ausgabe ein neues Gewand bekommen hat. Wir wollen nach nun fast zehn Jahren, in denen am Layout nichts oder nur wenig geändert wurde, etwas Neues probieren, um unseren Gemeindebrief noch übersichtlicher und klarer zu gestalten. Dieser Prozess wird mit dieser Ausgabe beginnen und nicht zuletzt auch durch Ihre Rückmeldungen in Zukunft zu weiteren Veränderungen führen.



Inhaltlich haben wir darauf geachtet, Doppelungen zu vermeiden. Ebenfalls neu ist dieser QR-Code, der Sie mit Hilfe Ihres Smartphones bequem zu unserem Internetauftritt leitet, um aktuelle Informationen oder Änderungen zeitnah bekanntgeben zu können.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

Joachim Striepecke

Inhalt

Geistliches Wort.....	4
Das Allerletzte.....	5
Kinder	6
Konfirmandinnen und Konfirmanden	7
Erwachsene	7
Besondere Veranstaltungen	8
Seniorinnen und Senioren.....	9
Kirchenmusik.....	10
Aus den Kirchenbüchern.....	11
Diakonie.....	12
Spendenaktion / Umfrage	13
Gottesdienste	14
Impressum.....	15
Interview mit Annegret Zander	16
Rückblicke	18
Kirchenvorstand.....	19



Was bleibt vom Leben?

Pfarrerin Bettina Mohr

John May hat einen ungewöhnlichen Beruf: Als Angestellter der Stadt London ist es seine Aufgabe, sich um die Beerdigungen von Menschen zu kümmern, die vereinsamt gestorben sind. Sehr gewissenhaft geht er dieser Tätigkeit in der Hoffnung nach, doch noch Angehörige zu finden, die die Verstorbenen auf ihrem letzten Weg begleiten könnten. Im Grunde geht es in dem Film „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ um die Frage: Was bleibt am Ende von einem Menschen? Für seine Familie und Freunde bleiben Erinnerungen an die gemeinsame Zeit. Doch was ist, wenn ein Mensch am Lebensende ganz allein war? Mr. May sucht in solchen Fällen nach Hinweisen, wie die verstorbene Person gelebt hat, was ihr wichtig war, welche Hobbys sie hatte. Schließlich fasst er alles in einer Trauerrede zusammen, die der jeweils zuständige Pfarrer hält. John May ist oft der einzige Trauergast. Doch ihm ist es wichtig, dass das Leben eines jeden Menschen in der Trauerfeier noch einmal gewürdigt wird.

Für seinen neuen Chef jedoch ist diese Tätigkeit unnützlich. Er will, dass seine Angestellten effizient arbeiten. Deshalb wird die Stelle gestrichen und Mr. May entlassen. Allerdings darf er seinen letzten Fall noch zu Ende bearbeiten. Dabei geht es um einen Mann namens William Stoke, der in Mr. Mays unmittelbarer Nachbarschaft tot aufgefunden wurde.

Mr. May reist durch das Land und findet tatsächlich Angehörige und ehemalige Weggefährten. Obwohl ihre Beziehungen zu dem Verstorbenen zuletzt zerbrochen waren, lassen sie sich von John May zur Beerdigung einladen.

Tragischerweise kommt Mr. May bei einem Busunfall ums Leben. Seine Beerdigung findet fast zeitgleich mit der von William Stoke statt, auf demselben Friedhof. Während an Stokes Grab all die Menschen stehen, die May ausfindig gemacht hat, steht an seinem eigenen Grab erst niemand. Er selbst hat kein eigenes Leben gehabt, da er völlig in seiner Arbeit und damit in den Leben anderer Menschen aufgegangen ist. So ist es nicht erstaunlich, dass am Ende all die Geister der Verstorbenen, denen er zu einem

würdigen Abschied verholfen hat, zu seinem Grab kommen.

In der Bibel spricht Gott, der Herr: *Bringt eine Mutter es fertig, ihren Säugling zu vergessen? Hat sie nicht Mitleid mit*

dem Kind, dass sie in ihrem Leib getragen hat? Und selbst wenn sie es vergessen könnte, ich, Gott, vergesse euch nicht!
(Jesaja 49, 15)

Ihre Pfarrerin Bettina Mohr

////////////////////////////////////
Das Allerletzte:

Die Wanderung, die für den 23. August 2020 angesetzt worden war, wurde abgesagt. Sie wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 nachgeholt.
////////////////////////////////////

Anzeige

Bischoff

MALERARBEITEN

FACHWERKSANIERUNGEN

GERÜSTBAU

TROCKENBAU

ISOLIERUNGEN

FUGENABDICHTUNGEN

NATURBAUSTOFFE

Bischoff GmbH
Bauspezialausführungen
Schwanallee 41
35037 Marburg
Tel.: (06421) 25577 + 13272
Fax: (06421) 161260
E-Mail: Bischoff-Marburg@t-online.de



Kinder

Minigottesdienste

Gottesdienste für Kinder im Alter von 0-5 Jahren mit Begleitpersonen

Termine: 3. Oktober – 16 Uhr: Erntedankfest mit Eltern

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985



Kindergottesdienste

Gottesdienste für Kinder im Alter von 6-9 Jahren

Termine:

19. September – 16:30 Uhr: „An der frischen Luft!“

3. Oktober – 16:00 Uhr: Erntedankfest mit Eltern

21. November – 16:30 Uhr: Erstes Treffen für das Krippenspiel *)

Kontakt: Dorothee Mattern, ☎ 86683



10PLUS-Gottesdienste

Gottesdienste für Kinder ab dem Alter von 10 Jahren

Termine:

12. September – 16:30 Uhr: Happy Birthday – 10PLUS-Gottesdienst

3. Oktober – 16:00 Uhr: Erntedankfest mit Eltern

21. November – 16:30 Uhr: Erstes Treffen für das Krippenspiel *)

Kontakt: Dorothee Mattern, ☎ 86683

**) Eines ist sicher, auch in diesem Jahr werden wir gemeinsam ein tolles Krippenspiel auf die Beine stellen! Was, wie, wo? Das verraten wir euch dann.*

Konfirmandinnen & Konfirmanden



Konfirmation

Der Konfirmationsgottesdienst wird in diesem Jahr am **27. September um 10 Uhr** stattfinden. Wegen der Corona-Pandemie musste der Termin verschoben werden. Da wir unsere Gottesdienste zurzeit nur mit einer begrenzten Anzahl Besucherinnen und Besuchern feiern dürfen, bitten wir um Ihr Verständnis, dass an dem diesjährigen Konfirmationsgottesdienst nur die Konfirmanden und ihre Familien und Freunde teilnehmen können.

Konfirmandenunterricht

Endlich kann es losgehen! Am Dienstag, dem **1. September** beginnt der Konfirmandenunterricht für die neuen Konfis, die auf der Umschlaginnenseite abgelichtet sind.

Die erste Gruppe trifft sich um **15:30 Uhr** im Gemeinderaum. Ihr Unterricht geht von **15:30 Uhr -16:30 Uhr**. Von **16:45- 17:45 Uhr** findet dann der Unterricht der zweiten Gruppe statt.

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

Erwachsene

18+

Mittwochsandachten

Die nächsten Andachten für die Hausgemeinde der Seniorenbetreuung Weißer Stein finden voraussichtlich an folgenden Terminen jeweils um 16 Uhr statt:

Termine:

23. September, 28. Oktober, 25. November

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich jeden zweiten Donnerstag von **17-18 Uhr** im Gemeinderaum. Zurzeit lesen wir gemeinsam das Lukasevangelium. Weitere Teilnehmende sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

Hauskreis „Rödiger“

Kontakt: Judith und Gerhard Rödiger ☎ 85646



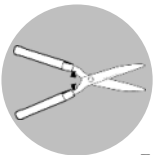
Besondere Veranstaltungen

Erntedankfest

Da wir unsere Gottesdienste vorerst nur mit einer begrenzten Anzahl Menschen feiern dürfen, bieten wir am Erntedankwochenende zwei Gottesdienste an.

Den ersten werden wir am **3. Oktober um 16 Uhr** als Familiengottesdienst in der Trinitatiskirche feiern. Dazu eingeladen sind besonders Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern.

Ein weiterer Erntedankgottesdienst wird am Sonntag, dem **4. Oktober um 10 Uhr** in der Trinitatiskirche stattfinden.



Gartenaktion im Herbst

Liebe Gemeindeglieder,

haben sie Freude an Gartenarbeit und Bewegung an der frischen Luft? Gerade in den heutigen Zeiten? Dann sind sie bei uns richtig! Wir suchen für unsere diesjährige Gartenaktion am **Samstag, dem 24. Oktober, von 9 bis 12 Uhr** Helferinnen und Helfer egal welcher Altersstufe.

Wir wollen an diesem Termin, wieder zusammen mit unseren beiden „Gartenprofis“, die notwendigen Pflegearbeiten auf unserem großen Kirchengrundstück durchführen (Baum- und Strauchschnitt, Rabatten und Beete säubern, Laub beseitigen, Beikraut bzw. Unkraut entfernen etc.).

Ohne ehrenamtliche Mitarbeit ist so eine Aktion nicht zu stemmen. Nach den guten Erfahrungen in den letzten Jahren bitten wir auch in diesem Jahr wieder um ihre Mithilfe. **Herzlichen Dank!**

Für einen kleinen Mittagsimbiss und Getränke zur Stärkung zwischendurch wird natürlich gesorgt. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte im Vorfeld bei Heinz Rau ☎ 81824.



Seniorinnen und Senioren



Im Februar waren wir zum bisher letzten Mal zu einem Seniorennachmittag zusammen gekommen. Stefan Aumann hatte uns mit brillanten eigenen Fotos interessante Eindrücke von Island vermittelt. Dieser Nachmittag fand in dem bekannten und beliebten Rahmen mit Kurzanacht, Kaffee und Kuchenbuffet und Gelegenheit zu Gesprächen statt. Ideen für weitere Veranstaltungen und zum Teil schon erste Vorbereitungen haben danach schon bestanden. Dann kam Corona mit den bekannten Einschränkungen! Der bereits im vorletzten Gemeindebrief angekündigte Ausflug nach Caldern zur Nikolaikirche mit anschließendem Kaffeetrinken musste abgesagt werden, und die Planung für einen Besuch in Bellnhausen brauchte gar nicht erst weitergeführt zu werden. Für den Spätherbst wäre dann eigentlich wieder ein Treffen bei uns im Gemeindesaal dran: Hans-Gerd und Isot Lehmann haben schon einen zweiten Teil ihrer Reiseindrücke mit Sehenswürdigkeiten im Périgord/Südfrankreich in der Schublade. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage

angesichts der Pandemie weiterentwickelt und wann wir uns wieder ohne Beschränkungen zusammenfinden können. Aber aufgeschoben ist hoffentlich nicht aufgehoben.

Termine: aktuell keine

Kontakt: Isot Lehmann, ☎ 84126



Kirchenmusik

Vier Wochen mit.

Eine Gottesdienstreihe mit besonderen Musikbeiträgen und allen fünf Sinnen

In diesem Jahr wird leider kein Konzertgottesdienst stattfinden können. Pfarrerin Mohr und der *Freundeskreis Musik in der Kirche* haben deshalb nach möglichen Alternativen gesucht und eine kleine Reihe von Gottesdiensten mit besonderen Musikbeiträgen konzipiert. Ihre Inhalte werden den fünf Sinnen gewidmet sein. Freuen Sie sich auf ebenso ungewöhnliche wie spannende Veranstaltungen.

Thema des ersten Gottesdienstes am **25. Oktober um 10 Uhr** wird das Hören sein. Ausgangspunkt ist ein Text aus dem 1. Buch Samuel, in dem es um König Saul, David und die Macht der Musik geht. Am darauffolgenden Sonntag, dem **1. November um 17 Uhr**, steht das Sehen im Mittelpunkt der Betrachtungen. Ausgangspunkt hier ist das Motto des Ökumenischen Kirchentags 2021: „Schaut hin“. Der Gottesdienst am **8. November um 10 Uhr** widmet sich dem Tasten und Spüren. Beschlossen wird die kleine Reihe am 1. Advent. „Wie riecht und schmeckt der Advent?“ lautet dann die Frage, die über dem Lichtergottesdienst am **29. November um 17 Uhr** stehen soll.

Über die musikalischen Beiträge kann noch nicht allzu viel gesagt werden, da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Rückmeldungen von den angefragten Musikerinnen und Musikern vorlagen. In jedem Fall wird das

musikalische Programm eng an der jeweiligen Thematik orientiert sein.

Der Freundeskreis „Musik in der Kirche“ wurde im Oktober 2015 gegründet. Er möchte Menschen für eine ideelle und finanzielle Förderung der Kirchenmusik in der Trinitatisgemeinde gewinnen. Dies kann durch freiwillige, steuerlich absetzbare Spenden geschehen. Der Freundeskreis freut sich aber auch über Ihre aktive Mitarbeit. Im Mittelpunkt der regelmäßigen Treffen, die vierteljährlich stattfinden, stehen die Planung und Organisation von Konzerten und anderen Veranstaltungen. Anregungen sind jederzeit sehr willkommen. Sprecherin des Freundeskreises ist Isot Lehmann (Tel. 06421 84126). Weitere Informationen enthält ein Faltblatt über den Freundeskreis, das auf dem Schriftentisch in der Trinitatiskirche ausliegt.

Spendenkonto

Empfänger: Kirchenkreisamt Marburg

Bank: Sparkasse Marburg

IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67

Stichwort: Kirchenmusik Trinitatiskirche Wehrda

Aus den Kirchenbüchern



Taufen

N.N., 01.03.2020, 2. Samuel 22, 36

Bestattungen

Lieselotte F., 14.03.2020, 1. Korinther 2, 9

Karin K., 02.04.2020, Jesaja 43, 1

Jochen R., 22.05.2020, 1. Korinther 13, 13

Johanna Huberta B., 25.05.2020, Psalm 37, 5

Dagmar F., 15.06.2020, Hebräer 13, 14

Johannes G., 29.06.2020, Hebräer 13, 14

Walter K.-R., 29.06.2020, Prediger 3, 4-6a



Herbstsammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

Krisen gehören zum Leben genauso wie die schönen Seiten. Die schönen Seiten zu teilen fällt

leichter, als sich in einer Krise jemandem anzuvertrauen. Oft sind Menschen aus der eigenen Familie, aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis erste Kontaktpersonen. Sie können zuhören, trösten und vielleicht auch den einen oder anderen Tipp geben. Aber manchmal ist es wichtig, seine Probleme mit jemandem zu besprechen, der gerade nicht zur Familie oder dem Freundeskreis gehört.

In den Kirchengemeinden und regionalen diakonischen Werken gibt es gut ausgebildete Mitarbeitende, die im Umgang mit Krisen

geschult sind. Einen Weg aus der Krise zu finden und in schwierigen Zeiten gemeinsam eine Perspektive zu entwickeln, ist Gold wert.

Für wichtige Bereiche und besondere Projekte, für die keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist

die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der Herbstsammlung der Diakonie Hessen, damit wir **Krisen gemeinsam bewältigen** können. Das Diakonische Werk Marburg-Biedenkopf versteht

sich als Verstärkung zu den diakonischen Aktivitäten Ihrer Kirchengemeinde.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

Pfarrerin Bettina Mohr

Pfarrer Sven Kepper



Bankverbindung

Empfänger: Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE 24 5176 2434 0000 0503 00

Verwendungszweck: Diakonie Sammlung 2020

Spendenaufruf erfolgreich!



Herzlichen Dank, liebe Spenderinnen und Spender!
Dank Ihrer finanziellen Unterstützung können wir
nun alle Tischplatten erneuern.



Umfrage

In der diesjährigen Sommerreihe ging es um biblische Städte. Die Gottesdienste führten uns von den Städten der Urgeschichte nach Jerusalem und Athen, dann nach Ninive und Babylon und schließlich nach Rom.

Im ersten Gottesdienst stellte ich die Frage nach unserem Stadtteil Wehrda. Sie lautete konkret: Wie kann sich Kirche in unserem Stadtteil einbringen? Ich danke allen ganz herzlich, die dazu Ideen und Vorschläge formuliert haben!

In einer Rückmeldung wurde darauf hingewiesen, dass meine Umfrage natürlich vor allem regelmäßige Kirchgänger und Kirchgängerinnen erreicht hätte. Dass es aber noch interessanter und wichtiger wäre, Wünsche und Ideen von denen zu hören, die nicht zu diesem Kreis gehörten.

Deshalb hier noch einmal ein Aufruf an alle: Machen Sie mit und beteiligen Sie sich an der Umfrage! Wie kann sich unsere Trinitatiskirche in unserem Stadtteil einbringen? Welche Ideen und Vorschläge haben Sie? Welche Wünsche?

Es kann ruhig auch etwas Ungewöhnliches oder Verrücktes sein. Der Kirchenvorstand und ich freuen uns über jede Anregung. Vielen Dank im Voraus!

Ihre Pfarrerin Bettina Mohr



Gottesdienste in Trinitatis

September 2020

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.



2. Korinther 5,19

6.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt	
13.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr	
20.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr	
27.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Konfirmation	Nur für Konfirmanden und Angehörige

Oktober 2020

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.





Jeremia 29,7

3.	16:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Team Erntedankfest	
4.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Erntedankfest	
11.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr	
18.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt	
25.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Gottesdienstreihe „Hören“	

November 2020

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9

1.	17:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Gottesdienstreihe „Sehen“	
8.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Gottesdienstreihe „Tasten“	
15.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt	
18.	19:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Buß- und Betttag	
22.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Ewigkeitssonntag	
29.	17:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, 1. Advent, Lichterkirche, Gottesdienstreihe „Riechen und Schmecken“	

Dezember 2020

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

6.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt
13.	10:00 Uhr	PfarrerIn B. Mohr

Erläuterungen zu den Gottesdiensten



Gottesdienst mit besonderem Musikbeitrag



Gottesdienst mit anssl. Kirchenkaffee



Gottesdienst für Jung und Alt



Abendmahlsgottesdienst



Literaturgottesdienst

IMPRESSUM



Redaktionskreis:

PfarrerIn Bettina Mohr (V.i.S.d.P.),
Stefan Aumann, Dr. Matthias Bode,
Dr. Hans-Gerd Lehmann, Heinz Rau,
Joachim Striepecke, Elisabeth Terno

Anschrift:

PfarrerIn Bettina Mohr,
Magdeburger Straße 3, 35041 Marburg

E-Mail:

Nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf
unserer Internetseite.

Internet: www.trinitatis-kirche.de

Bankverbindung:

Trinitatiskirche Wehrda (Kirchenkreisamt),
Sparkasse Marburg,
IBAN DE17 5335 0000 0000 0124 67

Auflage:

2.000 Exemplare

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Titelbild:

Grabskulptur auf dem Lytschakiwski-Friedhof in
L'viv (Lemberg), Ukraine

Redaktionsschluss für die Ausgabe 112

1. November 2020



Sprechen über den Tod

Interview mit Annegret Zander

„Es ist gut, vorbereitet zu sein“

Mit dem Tod beschäftigt sich Pfarrerin Annegret Zander (Fachstelle Zweite Lebenshälfte) nicht nur an den stillen Feiertagen. Sie schreibt gemeinsam mit einer Freundin einen Internet-Blog, wie sie im Interview beschreibt.



Foto: [medio.tv/Schauderna](https://www.medio.tv/Schauderna)

Warum ist es so schwer, über den Tod zu sprechen?

Zander: Ich glaube, dahinter steckt ein merkwürdiges magisches Verständnis. Die

meisten Leute denken, wenn sie über das Sterben reden, dann sterben sie direkt danach.

Sie betreiben einen Internet-Blog zu diesem Thema. Macht es nicht traurig, sich ständig mit dem Sterben zu beschäftigen?

Zander: Das macht sogar viel Spaß. Wir haben mit dem Blog angefangen, weil Petra Schuseil und ich so viel Vergnügen dabei haben, über alle möglichen Dinge rund um das Sterben zu sprechen und zu forschen. Es gibt viele Fragen, die man hat und die einem sonst keiner beantwortet. Und wenn man da etwas herausfindet, ist das sehr spannend.

Ich bin doch noch zu jung für das Thema. Was antworten Sie, wenn Sie das hören?

Zander: Wir können in jedem Alter sterben und es ist gut,

vorbereitet zu sein. Es ist gut, sich schon einmal Gedanken gemacht zu haben, wie es sein könnte, wenn ich sterbe oder wenn jemand anders stirbt. Es ist gut, die Möglichkeiten zu kennen, wie vielfältig man das Sterben und eine Beerdigung gestalten könnte und wie die Trauer gelebt werden kann. Dann gibt es mehr Spielraum, wenn der Ernstfall da ist.

Besonders schwer fällt es vielen Menschen, Trauernde anzusprechen. Was ist Ihr Tipp?

Zander: Erst einmal das eigene Unbehagen wahrnehmen und durchaus aussprechen: Ich weiß gerade gar nicht, was ich sagen soll. Und vielleicht auch die eigenen Gefühle benennen: Ich bin sehr traurig, erzähl' doch mal. Vor allem: Keine Ratschläge geben, keine aufmunternden Floskeln – das ist nicht hilfreich.

Wird Ihnen manchmal vorgeworfen, Sie würden mit dem Tod zu flapsig umgehen?

Zander: Nein. Das liegt sicher daran, dass wir bei aller Freude und allem Experimentieren immer Respekt haben. Ich lerne viel von der mexikanischen Tradition des „Dia de los muertos“ (Tag des Todes), die sehr bunt und lecker mit dem Thema umgeht. Rund um das Totengedenken sind die Supermärkte voll mit Schädeln aus Zucker. Es wird auf dem Friedhof gefeiert, und so holen sich die Leute den Tod zurück ins Leben. Das beeindruckt und inspiriert mich sehr.

Auf der „Löffelliste“ stehen Dinge, die man erleben will, bevor man den Löffel abgibt, also stirbt. Was steht auf Ihrer Liste oben?

Zander: Da habe ich schon ziemlich viel abgearbeitet, zum Beispiel mehr singen und Musik machen; ich lerne gerade arabische Trommel. Mich mehr mit Freunden treffen, Essen inszenieren – ich müsste mal eine neue Liste schreiben.

Die Fragen stellte Olaf Dellit



„**Abschied als Lektor**“, so der Titel eines Beitrags in der Frühjahrsausgabe des Gemeindebriefs, in dem Dr. Hans-Gerd Lehmann die Gemeinde über die bevorstehende Beendigung seiner Lektorentätigkeit informierte. Am 14. Juni 2020 stand er dann zum letzten Mal als Lektor auf der Kanzel (im Bild zusammen mit seiner Frau Isot).



Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Elisabeth Terno im Namen des Kirchenvorstands und der Gemeinde herzlich für das langjährige überaus große Engagement. Auf die eigentlich vorgesehene feierliche Verabschiedung wurde aufgrund der aktuell immer noch bestehenden Einschränkungen verzichtet.

Mit Rom endete am 9. August die **Predigtreihe der Gottesdienste im Sommer**, die in diesem Jahr biblischen Städten gewidmet war. Wie



in den vielen Jahren zuvor nahmen die Daheimgebliebenen das besondere Angebot gern wahr. Das Foto zeigt Pfarrerin Mohr bei ihrer Predigt.

Kirchenvorstand der Trinitatiskirche



Dr. Matthias Bode
☎ 27874



Heinz Rau
Stellv. Vorsitzender
☎ 81824



Kathrin Goronzy
☎ 166083



Irmi Rauff
☎ 81308



Birgit Heebel
☎ 9795277



Elisabeth Terno
☎ 62722



Nina Hynek
☎ 81317



Rainer Wagner
☎ 350368



Dorothee Mattern
☎ 86683



Pfarrerin Bettina Mohr
Vorsitzende
☎ 84985

Kirchenälteste



Isot Lehmann
☎ 84126



Dorle Wilke
☎ 81997

Mitarbeiterinnen



Gemeindebüro
Gertrud Henkel
☎ 81886



Hausmeisterin
Zeljka Heuser
☎ 6976747

MO	DI	MI	DO	FR
---	10-11	---	---	16-17



NOLL OHG

Baudienstleistungen & Objektservice

Im Hain 5
35041 Marburg

Benjamin Noll
0173 9908575

Tobias Noll
0173 3622293

info@noll-ohg.de

www.noll-ohg.de

Alles im Haus	Alles rund ums Haus
<p>Renovierungen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Fachgerechtes Tapezieren- Holzdeckeneinbau- Bodenverlegung- Malerarbeiten- Rigipsarbeiten / Trockenbau- Durchbrucharbeiten <p>Reinigung von:</p> <ul style="list-style-type: none">- Treppenhäusern- Gemeinschaftsflächen- Wohnräumen <p>Kleine Sachen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Möbelaufbau- Gardinenleisten- Bilder aufhängen	<p>Gartenpflege</p> <ul style="list-style-type: none">- Rasen mähen- Hochdruckreinigung- Laubentfernung- Heckenschnitt <p>Bürgersteig, Gehweg, Höfe:</p> <ul style="list-style-type: none">- Winterdienst- Reinigung <p>Objektbetreuung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Straßendienst- Gartenarbeiten- Reinigungsarbeiten... und vieles mehr in einem Paket <p>Fassadenreinigung</p>